

Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung

## So läuft's am Starnberger See

Der Starnberger See ist eingebettet in eine herrliche Landschaft und ein begehrtes und beliebtes Naherholungsgebiet. Dabei setzt man es als selbstverständlich voraus, dass der See sauber und frei von Abwässern ist. Wenige haben eine Vorstellung von der Arbeit, die mit der Reinhaltung des Sees verbunden ist und mit der der Abwasserverband Starnberger See das sensible Ökosystem im Gleichgewicht hält. Auch der Aspekt Datenschutz spielt im täglichen Betrieb eine wichtige Rolle.

APRIL 2019

Martin Jäcklein, Referent für Personal und Recht und Datenschutzkoordinator des Abwasserverbandes Starnberger See, ist nicht zufrieden mit seinem bisherigen DSGVO-Dienstleister und externen Datenschutzbeauftragten. Dieser hat sich seit längerer Zeit nicht mehr gemeldet. Jäcklein weiß, dass die Zeit drängt und die DSGVO umgesetzt werden muss. In der Verbandszeitschrift des Bayerischen Gemeindetags findet er einen Flyer der GKDS. Jäcklein nimmt Kontakt auf.

MAI 2019

Regina, Reitenhardt, die Geschäftsführerin der GKDS, besucht Martin Jäcklein und den Geschäftsleiter des Abwasserverbandes am Starnberger See. Sie stellt die Vorgehensweise der GKDS vor und präsentiert die Kommunikationsplattform. Am Ende des Gesprächs hat sie bereits ein schriftliches Angebot für eine Datenschutz-Bestandsanalyse erstellt.

JUNI 2019

Die Auftragsbestätigung geht bei der GKDS ein. Ein zertifizierter Datenschutzbeauftragter mit kommunalerfahrung fährt zum Abwasserverband und untersucht den Stand der Umsetzung der DSGVO-Vorgaben. Er stellt fest, dass schon einiges in die Wege geleitet wurde, vieles aber noch fehlt. Zum Beispiel ist das Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten noch unvollständig, die Informationsblätter müssen noch komplettiert werden. Auch bei der Videoüberwachung muss nachgebessert werden. Ein schriftlicher Bericht geht dem Abwasserverband zu. Mit der Bestandsanalyse ist Jäcklein zufrieden und kündigt seinem bisherigen Dienstleister. Er beauftragt jetzt die GKDS mit der DSGVO-Umsetzung und mit der Rolle des externen Datenschutzbeauftragten.

Dieser Artikel erschien in Zusammenarbeit mit der AKDB Anstalt für kommunale Datenverarbeitung in Bayern in der Ausgabe 04/2020 des AKDB-Reports - [www.akdb.de/aktuelles/akdb-report/](http://www.akdb.de/aktuelles/akdb-report/)

AUG/SEP 2019

Der Abwasserverband Starnberger See erhält die DSGVO-Arbeitspakete auf der GKDS-Kommunikationsplattform. Die Arbeiten beginnen. Als erstes wird die Erstellung einer Datenschutzrichtlinie in Angriff genommen.

OKTOBER/NOVEMBER 2019

Die Umsetzung der DSGVO-Vorgaben geht weiter. Daneben werden Fragen an den GKDS-Datenschutzbeauftragten gestellt, zum Beispiel zur **Nutzung von Mitarbeiterfotos zu Werbezwecken**:

Der Abwasserverband Starnberger See wirbt auf der Bande eines Sportvereins mit einem Gruppenbild von Mitarbeitern. Schriftliche Einwilligungserklärungen liegen vor. Nun kündigt ein auf der Werbung abgebildeter Mitarbeiter seine Arbeitsstelle und widerruft seine Einwilligung.

**Was sagt der GKDS-Datenschutzbeauftragte dazu?**

„Der Widerruf der Einwilligungserklärung ist rechtmäßig. Der abgebildete Mitarbeiter muss im Werbeposter geschwärzt oder die Werbung ganz entfernt werden. Wenn Fotos oder Videos mit Mitarbeitern zu Werbezwecken eingesetzt werden, ist eine schriftliche Einwilligungserklärung nach DSGVO zwar grundsätzlich ausreichend, birgt aber das Risiko, dass sie jederzeit widerrufen werden kann. Als Legitimationsgrundlage sollte deshalb ein „Model Release-Vertrag“ mit den Abgebildeten geschlossen und darin eine unwiderrufliche Genehmigung zur Nutzung des Fotos oder Videos vereinbart werden.“

DEZEMBER 2019

Die Anforderungen der DSGVO sind nahezu umgesetzt. Aber schon kommt auf den Abwasserverband als bayerisches öffentlich-rechtliches Unternehmen eine weitere Herausforderung zu. Nach dem Bayerischen E-Government-Gesetz ist ein Informationssicherheitskonzept zu erstellen. Den Auftrag dafür erhält ebenfalls die GKDS.

Martin Jäcklein kann beruhigt in die Zukunft blicken, denn er weiß: Die Zusammenarbeit mit der GKDS ist zielführend. Schließlich hat er es mit engagierten Datenschutz- und Informationssicherheitsexperten zu tun.